



Luftkurort

STADT MONSCHAU

Die Bürgermeisterin



Postanschrift: Stadt Monschau * Laufenstr. 84 * 52156 Monschau

52156 Monschau, den 12.04.2017
Laufenstraße 84 / Rathausplatz

**Bezirksregierung Köln
Dezernat 31
50606 Köln
über den
Städteregionsrat
als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde
Zollernstr. 10
52070 Aachen**

Tel.-Zentrale: 02472/81-0
Fax: 02472/81220
Bürgertelefon: 0800/1007837
Internet: www.monschau.de

Dienststelle: Stadtkämmerer
Sachbearbeiter/in: Franz-Karl Boden
Tel.-Durchwahl: 02472-81 212
Fax-Durchwahl: 02472-8000502
Zimmer: 101

eMail: franz-karl.boden@stadt.monschau.de

Aktenzeichen: HSP-Bericht 15-4-17

Haushaltssanierungsplan der Stadt Monschau; hier: Umsetzungsbericht zum 15.04.2017

§ 7 Abs. 1 Satz 2 Stärkungspaktgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

§ 7 Abs. 1 Satz 2 des Stärkungspaktgesetzes verpflichtet mich, zum 15.04.2017 unter Beifügung des bestätigten Entwurfes des Jahresabschlusses zur Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes im Haushaltsjahr 2016 zu berichten. Der Ausführungserlass „Haushaltskonsolidierung nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und nach dem Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen“ vom 07.03.2013 verlangt darüber hinaus in Ziff. 4, dritter Unterpunkt, Ausführungen zur aktuellen Entwicklung bis zum 31. März 2017.

1. Bestätigter Entwurf des Jahresabschlusses 2016:

Die Stadt Monschau ist bekanntlich trotz Aufbietung erheblicher Kräfte mit der Auf- und Feststellung von Jahresabschlüssen in Verzug. Inzwischen konnten allerdings die Entwürfe der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 aufgestellt, bestätigt und dem Rat zur Kenntnis gebracht werden. Der Jahresabschluss 2011 ist vom Rat am 04.04.2017 festgestellt worden. Nach Fertigstellung der Sitzungsniederschrift wird die Vorlage an die Aufsichtsbehörden voraussichtlich in der 16. Kalenderwoche erfolgen.

Auch wenn weiterhin mit Nachdruck an den weiteren, noch ausstehenden Jahresabschlüssen gearbeitet wird (in 2017 sollen noch drei weitere Abschlüsse fertig gestellt

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Aachen
IBAN: DE65 3905 0000 0002 2000 53
BIC: AACSD33XXX
Raiffeisenbank eG
IBAN: DE13 3706 9642 3500 0010 10
BIC: GENODE1SMR

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch: 08:30 – 12:15 und 14:00 – 15:30
Donnerstag: 08:30 – 12:15 und 14:00 – 18:00
Freitag: 08:30 – 12:30
und nach Vereinbarung

werden), kann der Entwurf des Jahresabschlusses 2016 jedenfalls aktuell noch nicht vorgelegt werden.

2. Umsetzung des Haushaltssanierungsplans im Haushaltsjahr 2016:

Den nach dem o.g. Ausführungserlass fälligen Bericht erstatte ich mit Hilfe der dafür vorgeschriebenen Muster 3 und 4. Sie berücksichtigen den vorläufigen Buchungsstand am 10.04.2017. Ergänzend wurden Prognosen eingearbeitet, um z.B. ausstehende Abschlussbuchungen oder absehbar bis zur Abschlussaufstellung noch vorzunehmende Ertrags- oder Aufwandsbuchungen näherungsweise, aber möglichst genau in das vorläufige Jahresergebnis einfließen zu lassen.

Danach ist zu erwarten, dass das Haushaltsergebnis 2016 erneut um gut 2,3 Mio. € besser ausfallen wird als die Planung. Mit einem aktuell zu erwartenden Ergebnis von „nur“ - 43.644 € wird der Haushaltsausgleich fast erreicht.

3. aktuelle Entwicklung bis zum 31. März:

Soweit dies zu dem frühen Berichtszeitpunkt absehbar ist, liegt die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2017 weitgehend im Soll, insbesondere die Gewerbesteuer zeigt erneut eine sehr positive Entwicklung. Zusätzlich gibt es Signale aus der Unternehmerschaft, dass der Haushaltsansatz infolge guter Betriebsergebnisse in den Jahren 2015 und 2016 noch einmal deutlich überschritten werden könnte.

Auch wenn der Stadtrat in seiner Sitzung am 17.01.2017 das von der StädteRegion Aachen abgefragte Benehmen zu den Regionsumlagesätzen hergestellt hat, bedeuten die inzwischen durch Beschluss des Städteregionstages festgelegten Umlagesätze gegenüber der Haushaltsplanung doch erhebliche Mehraufwendungen in Höhe von mehr als einer halben Million Euro.

Ob die vorstehend angesprochene, positive Gewerbesteuerentwicklung zur Kompensation ausreichen wird, kann zurzeit noch nicht abgesehen werden. Gegebenenfalls muss bis zum 30.06.2017 über eine Nachtragssatzung „nachgesteuert“ werden.

Zur Beantwortung von Rückfragen zu diesem Bericht stehen der Unterzeichner, Frau Sabine Andres oder Herr Oliver Krings gerne zur Verfügung

Anlagen

Mit freundlichem Gruß
gez.: Ritter

Haushaltscontrolling (Muster 3) für Monschau

Anmerkungen:

- Nur die grün gefärbten Felder können bearbeitet werden; machen Sie bitte hier Ihre Eingaben. Auch den Datenblattnamen bitte nicht ändern.
- Bitte ordnen Sie sämtliche Aufwands- und Ertragswerte den entsprechenden Positionen in den Spalten G und H zu (d.h. keine Auflistung unter "Bemerkungen").
- Bitte geben Sie für alle Aufwände und Erträge nur den reinen Zahlenwert an (d.h. ohne Vorzeichen).

Ergebnisplan/-rechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2016 gemäß HSP (EUR)	IST 31.12.2016 (EUR)	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	15.314.180	16.098.055	Mehrerträge Gewerbesteuer rd. 720.000 EURO, Mehrerträge Grundsteuern rd. 51.000 EURO, Mehrerträge sonstige rd. 12.000 EURO
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.141.777	3.656.537	Mehrerträge bei Landeszuw. für die Flüchtlingsunter- bringung (18.000 EURO), im Bereich der Abwasserbeseitigung (67.000 EURO) und bei der Kurortehilfe (15.000 EURO), Mindererträge vor allem in Höhe von 20.000 EURO im Bereich DIEK Kalterherberg, für die Breitbandversorgung wg. tlw. Zuordnung nach 2015 und wg. in 2016 nicht mehr gestellter Fördererträge (480.000 EURO) sowie aus zeitl. Verschiebungen bei einzelnen Maßnahmen der Städtebauförderung (237.000 EURO); für die beiden letzten kam es auch zu entsprechend geringeren Aufwendungen
02.1	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.188.821	1.188.821	
02.2	davon Schlüsselzuweisungen	0	0	
03	Sonstige Transfererträge	3.500	35.136	Mehrerträge ausschließlich im Bereich Asylbewerber
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.403.930	7.466.030	Mehrerträge bei den verschiedensten Gebührenarten, bspw. Parkgebühren + 23.000 EURO
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.194.484	1.306.858	Mehrerträge aus unplanmäßig verlängerter Inanspruchnahme Walter-Scheibler-Str. 36 + 140.000 EURO, + 27.000 EURO Holzverkäufe, aber Mindererträge von 50.000 EURO aus Windpark
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.027.066	2.964.086	rd. 850.000 EURO höhere Erstattungen vom Land im Bereich der Flüchtlingsunterbringung, ca. 70.000 EURO zusätzliche Erstattungen in verschiedensten Bereichen, wie Abfallbeseitigung, Stadtwald, Versicherungsleistungen etc.

07	Sonstige ordentliche Erträge	1.711.055	1.622.380	rd. 58.000 EURO höhere Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, ca. 21.000 EURO höhere Nachzahlungszinsen aus Gewerbesteuer, aber 30.000 EURO weniger Konzessionsabgabe Strom und 10.000 EURO weniger Kostenersatzung aus Streitverfahren ABER: bisher nicht realisierte Konzessionsabgabe Wasser (-130.000 EURO)
08	Aktivierte Eigenleistungen	0	766	
09	Bestandsveränderungen	0	0	
10	Ordentliche Erträge	31.795.992	33.149.848	
11	Personalaufwendungen	4.758.833	5.011.192	zusätzliche Personalaufwendungen im Vennbad rd. 24.000 EURO, unerwartet hohe Beihilfeleistungen rd. 45.000 EURO zusätzlich, vor allem aber höhere Zuführungen an Pensions- und Beihilferückstellungen rd. 170.000 EURO
12	Versorgungsaufwendungen	580.000	580.789	
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	10.178.302	9.089.670	geringere Unterhaltungsaufwendungen bei Gebäuden, Abwasserbeseitigung, vor allem aber Städtebauförderung, insgesamt rd. 630.000 EURO, deutlich weniger Dienstleistungsaufwendungen (-431.000 EURO) vor allem beim Ausbau der Breitbandversorgung, die beiden letzteren korrespondieren mit Wenigererträgen unter Ziff. 2
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.451.923	2.474.558	Trauerhallen noch nicht an Dritte übertragen (-20.000 EURO)
15	Transferaufwendungen	13.561.647	13.769.220	Maßgebliche Mehraufwendungen von 340.000 EURO für Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit infolge hoher Gewerbesteuer aber auch Weniger-Aufwendungen Verlustabdeckung HIMO, Städtebauförderung, Spitzabrechnung Jugendhilfe)
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	1.928.934	1.794.784	Geringere Mietaufwendungen rd. 110.000 EURO vor allem für Bauhofgelände, Unterbringung Asylbewerber und Obdachlose, geringerer Zinsaufwand aus überzahlter Gewerbesteuer rd. 20.000 EURO
17	Ordentliche Aufwendungen	33.459.639	32.720.213	
18	Ordentliches Ergebnis	-1.663.647	429.635	
19	Finanzerträge	35.000	22.472	rd. 16.000 EURO Mindererträge aus Zinsswaps

Anlage 2 zum Erlass des MIK vom 7.3.2013
Muster 3

20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	723.440	495.757	Weniger-Aufwendungen Kreditzinsen rd. 65.000 EURO, Weniger-Aufwendungen Zinsen für Liquiditätssicherung rd. 157.000 EURO, Weniger-Aufwendungen Zinsen an Land rd. 6.000 EURO
21	Finanzergebnis	-688.440	-473.285	
22	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.352.087	-43.650	
23	Außerordentliche Erträge	0	6	
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	
25	Außerordentliches Ergebnis	0	6	
26	Jahresergebnis	-2.352.087	-43.644	
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	
28	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	
29	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	
30	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	
31	Verrechnungssaldo	0	0	
32	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)	14.079.913	16.388.356	

HSP-Controlling für Monschau zum Berichtsjahr 2016

Wichtige Hinweise für die Bearbeitung:

- Fügen Sie der Maßnahmenliste bei Bedarf weitere Zeilen hinzu
- Bitte lassen Sie die Übersicht bis einschließlich Zeile 9 (Summenzeile) unverändert.
- Bitte lassen Sie den unten links stehenden Datenblattnamen unverändert
- Bitte ergänzen Sie die Angaben in den Feldern H2 und H5 (grau gefärbte Felder)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	HSP Ziel* 2016 (EUR)	IST 31.12.2016 (EUR)	Bemerkung
Summe aller HSP-Maßnahmen		1.593.427	2.138.549	
01.01	Verringerung der zu wählenden Vertreter von 32 auf 26 Stadtverordnete	10.400	13.415	
01.02	Prüfung von Versicherungsleistungen, ggf. Kündigung/Ausschreibung	-9.669	1.829	
01.03	Prüfung der Mitgliedschaften in Verbänden etc.	1.670	1.987	
01.04	Optimierung des Postversandes	3.016	11.101	
01.05	Reduzierung Repräsentationsaufwand auf die Hälfte	2.500	2.500	
01.06	Reduzierung Verfügungsmittel Bürgermeisterin um 500 €	500	500	
01.07	Einsparungen Bürobedarf	6.487	4.678	
01.08	Einsparungen Bücher/Zeitschriften	6.731	3.481	
01.09	Reduzierung Telefonkosten	7.650	9.345	
01.10	Reduzierung des sonstigen Geschäftsaufwandes	8.480	10.252	
01.11	Reduzierung des Aufwandes für Informationstechnologie	0	-45.105	durchgreifende Veränderungen bei der it-Versorgung noch nicht sichtbar
01.12	Reduzierung des Aufwandes für Reisekosten	200	4.127	
01.13	Reduzierung des Aufwandes für Sachverständigen- und Gerichtskosten	610	14.410	
01.14	Reduzierung des Aufwandes für Gebäudeunterhaltung	-134.849	-43.749	
01.15	Reduzierung des Aufwandes für Fremdreinigung	-82.766	8.018	
01.16	Fremdbewirtschaftung öffentlicher Toilettenanlagen	0	0	
01.17	Akquise von Werbung in Sporthallen und Vennbad	25.000	0	
02.01	Anhebung Parkgebühren	116.716	145.835	inkl. 12.172 € Wanderparkplätze
02.02	Anhebung Gebühren Außengastronomie	9.690	10.622	
03.01	Anpassung Raumangebot (Primar- und Sekundarstufe) an mittlere Klassenfrequenzen	826.213	872.769	
04.01	Streichung Zuschuss KuK	0	0	
04.02	Streichung Geschäftsführung Musikschule	0	0	
04.03	Reduzierung Fehlbetrag Stadtbücherei	7.849	6.299	
08.01	Anhebung Hallenbenutzungsgebühren	22.500	22.500	
08.02	Übertragung Sportstätten auf Vereine	0	0	
08.03	Reduzierung Fehlbetrag Hallenbad	-111.686	-101.012	
11.01	Einführung Konzessionsabgabe Wasser	130.000	0	
12.01	Unterhaltungsleistungen pauschal um 50 % reduzieren	114.090	84.360	
12.02	Aufwand zum Betrieb und zur Unterhaltung der Straßenbeleuchtung reduzieren	132.816	126.074	
12.03	Reduzierung öffentlicher Anteil Straßenreinigung/Winterdienst	6.173	6.173	
12.04	Anpassung Satzung Erschließungsbeiträge KAG	0	0	
12.05	Akquise von Werbung in Parkhäusern	5.000	0	
12.06	Wohnmobilstellplatz in Rohren	0	0	
12.07	Gebühren für Wanderparkplätze	10.000	0	in 02.01 enthalten: 12.072 €
13.01	Unterhaltungsleistungen pauschal um 10 % reduzieren	7.304	-6.078	unter anderem Lohnkostenanpassung Unternehmer
13.02	Schließen/Verkauf von Trauerhallen	20.000	0	
13.03	Reduzierung Anteil öffentliches Grün Friedhöfe	22.456	22.456	
13.04	Flächenreduzierung Grünbereich (Sport- und Spielplatzflächen)	0	0	
15.01	Reduzierung Aufwand Tourismus um 10 %	57.993	73.182	
15.02	Veränderung Beteiligungsstruktur	0	0	
16.01	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A	5.314	-3.772	Einmaleffekt
16.02	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B	939.912	1.000.477	
16.03	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer	-563.549	158.000	
16.04	Anhebung Hundesteuer	23.976	22.637	
16.05	Anhebung Zweitwohnungssteuer	28.100	44.045	
16.06	Anhebung Fremdenverkehrsbeitrag	-63.000	-91.548	zeitl. Verzögerungen Veranlagungen
16.07	Anhebung Vergnügungssteuer	-400	1.100	
ohne	Personalkonsolidierung	0	-252.359	Rückstellungen und Beihilfen

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme